



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens,
UZ-Nr. xxxx



INFORMATION FÜR PATIENT:INNEN

Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt kann Ihnen auch verschiedene Arzneimittel oder Produkte verschreiben /empfehlen. Es ist wichtig, dass Sie sich darüber beraten lassen, welche Behandlung für Sie am besten geeignet ist.¹



Antibiotika

Oral eingenommene Antibiotika können zur Behandlung von akneartigem Hautausschlag eingesetzt werden. Es können auch antibiotikahaltige Cremes verschrieben werden, um z.B. Infektionen bei Nagelbettentzündungen zu verhindern.¹



Antihistaminika

Bei Juckreiz können Antihistaminika verschrieben werden. Diese lindern die Symptome, beheben jedoch nicht die Ursache.^{1,*}



Steroidcremen

Diese können bei Hauterkrankungen verschrieben werden (z.B. bei akneartigem Hautausschlag, geröteter oder trockener Haut). Diese Cremes können auch antimykotische (pilzhemmende) Substanzen enthalten.¹

Darmkrebs Selbsthilfegruppe

Leitung Helga Thurnher, Tel.: 01 / 714 71 39, info@selbsthilfe-darmkrebs.at

- Anonyme und kostenlose Beratung
- Erfahrungsaustausch für Betroffene und Angehörige
- Kostenlose Zusendung von Broschüren

www.selbsthilfe-darmkrebs.at

EGFR = epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor.

*Bei der Verschreibung von Hydroxyzin ist Vorsicht geboten, da es mehrere Gegenanzeigen gibt, vor allem bei älteren Patient:innen. Zudem können Wechselwirkungen mit Begleitmedikamenten auftreten, wie z.B. bei Mitteln, die das Zentralnervensystem dämpfen.¹

Literatur: **1.** Beech J et al. Future Oncol 2018;14:2531–2541. **2.** ESMO. OncologyPRO 2013. Abrufbar unter: <https://oncologypro.esmo.org/oncology-in-practice/palliative-and-supportive-care/egfr-related-skin-toxicity/patients-and-caregivers>. Letzter Zugriff am: 04.02.2021.

Dieses Patientenmaterial stellt keinen Ersatz für die aktuelle Packungsbeilage dar

AMGEN

Amgen GmbH, Franz-Josefs-Kai 47, 1010 Wien. ©2023 Amgen.

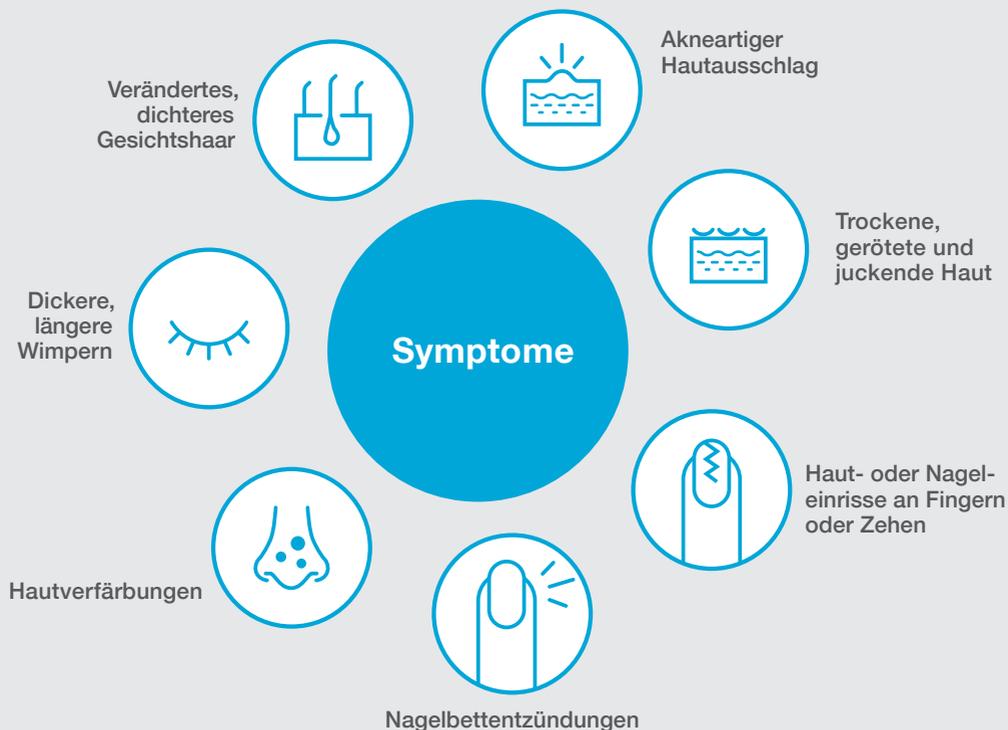
AUT-954-0623-80001



Hautreaktionen bei Darmkrebstherapie mit Anti-EGFR-Antikörpern

Mögliche Hautreaktionen bei einer anti-EGFR-Therapie

Sie haben diese Broschüre erhalten, weil Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt Ihnen einen Antikörper (Panitumumab oder Cetuximab) für die Behandlung Ihres Darmkrebses verschrieben hat. Bei dieser Behandlung kann es zu Hautreaktionen kommen. Die auftretenden Hautveränderungen können im Behandlungsverlauf variieren. Zu Beginn der Behandlung kann ein Hautausschlag auftreten, der zumeist im Gesicht beginnt und sich über Brust und Rücken ausbreitet. Darauf kann eine Austrocknungsphase folgen, in der die Haut extrem (licht-)empfindlich und trocken wird. Besonders an den Fingerspitzen kann sie einreißen und zu Nagelbettentzündungen führen.



Sollten Hauterkrankungen auftreten, **melden Sie dies Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt**, damit Sie gemeinsam mit ihr bzw. ihm die richtige Entscheidung für Ihre Therapie treffen können. Die meisten Hauterkrankungen lassen sich ohne Anpassung oder Unterbrechung der Dosis erfolgreich behandeln.¹

Wie lässt sich mit Hautreaktionen umgehen und eine gute Hautgesundheit erhalten?

Um das Risiko von Hauterkrankungen zu verringern und mit diesen umzugehen, können Sie mit Therapiebeginn einige **vorbeugende Maßnahmen** ergreifen.^{1,2}



Vermeiden Sie heißes Wasser

- nicht länger als 5 Minuten duschen
- chlorhaltige Schwimmbäder und Saunen meiden
- seifenfreies, pH-neutrales Reinigungsmittel verwenden



Schützen Sie Ihre Haut vor direkter Sonne

- Sonnenschutzmittel der Stärke 30+ verwenden
- Sonnenstudios und Selbstbräuner vermeiden
- atmungsaktive Kleidung und breitkrepelige Hüte tragen
- Flüssigkeitsaufnahme erhöhen



Vermeiden Sie Nassrasuren

- elektrischen Rasierer nutzen
- milde Seife verwenden
- auf Rasierschaum verzichten



Versorgen Sie Ihre Haut mit Feuchtigkeit

- 2x täglich mit hypoallergener Creme eincremen (farb- und parfümfrei)
- Creme am besten nach dem Duschen auftragen, damit sie optimal einziehen kann
- trinken Sie ausreichend Wasser



Pflegen Sie Ihre Nägel richtig

- nicht an Nägeln kauen und nicht die Nagelhaut entfernen
- Feile statt einer Schere benutzen und die Nägel gerade schneiden
- auf Nagellack oder künstliche Nägel verzichten
- ausschließlich bequeme, gut sitzende Schuhe tragen